

Prinzen-Garde Köln verleiht im Rahmen des Generalkorpsappells 2. Gardestern und 6. Ehrenmitgliedschaft seit der Gründung in 1906



-hgj/nj- Als vorletztes Korps der Kölner Traditionsgesellschaften hielt gestern Abend (10. Januar 2019) die Prinzen-Garde Köln ihren Appell im Maritim Hotel am Heumarkt ab, welcher den klingenden Namen Generalkorpsappell hat. Wie in den vergangenen Tagen seit dem Jahreswechsel, erfreute sich auch die Prinzen-Garde über den regen Zulauf von Persönlichkeiten des Kölner Lebens (Karneval, Industrie und Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Medien), die ihr Kommen angekündigt hatten.



Hierunter aus dem karnevalistischen Lager unter anderem die Präsidenten der Altstädter Köln, Bürgergarde „blau-gold“, Blaue Funken, EhrenGarde Köln, Flittarder KG, Müllemer Junge, Nippeser Bürgerwehr, Roten Funken, Treuer Husar, der Willi Ostermann Gesellschaft, sowie der Damen-Karnevalsgesellschaften 1. Damengarde Coeln, und der Colombinen, die diesem Mammutprogramm am Abend vor der

Proklamation des Kölner Dreigestirns beiwohnen wollten. Kurz vor 20.00 Uhr startete das weiß-rote Korps mit einem kleinen Film, welcher als Jahresrückblick die ganzjährigen Aktivitäten der Gesellschaft Revue passieren ließen.

Marcus Gottschalk als Sitzungsleiter der PG, wie die Kölner ihre Prinzen-Garde abkürzen, begrüßte nach dem cineastischen Filmchen die vorgenannten Gäste, bei denen auch die Vertreter von Stadt, Festkomitees, des Bund Deutsche Karneval (BDK), Kommandanten, Tanzpaare, Literaten und der Hausherr des Maritim Hotels Hartmut Korthäuer willkommen geheißen wurde. Fluchs drauf standen die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzgruppe „Original Kölsch Hännchen auf dem Podium, die passend zum diesjährigen Rosenmontagsmotto „Uns Sproch es Heimat“, zu kölschen Evergreens und Klassikern bekannter Interpreten das Programm den Abend eröffneten.

Im Anschluß des Dankes an die Tanzgruppe begrüßte PG-Kommandant Marcel Kappenstein die geladenen Gäste, der hiernach Gratulationswünsche und Urkunden verlieh, die sich Marc Lehnen und Helmut Schmidt für ihre 25jährige Treue zum Korps und Michael Schwarz-Harkämper mit 40 Jahren erworben haben. Sodann folgten im Ablaufplan des Abends die Beförderungen verdienter Herren, die Marcus Gottschalk zusammen mit Präsident Dino Massi aussprachen, da als erster hierbei Marcel Kappenstein zum Oberst der Prinzen-Garde befördert wurde.



Nach diesem ehrte Dino Massi zusammen mit Kommandant und Sitzungsleiter Gustav Brüninghaus als 5. Vorstandsmitglied, Michael Gather (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Thomas Eifler als einer der Hoffrieseure des Kölner Dreigestirns, die allesamt Mitglieder der „Mählsäck“ sind und – wenn auch mit feuchten Augen – ab sofort den Rang eines Generalmajor inne haben.

Eine außergewöhnliche Ehrung erfuhr alsdann Herbert Winand, der im vergangenen Jahr bei der Jahreshauptversammlung nach 25 Jahren seine Position als Reservekorpsführer an Jürgen Wicharz weitergegeben hatte. Wie Karlheinz Hömig, der über mehrere Jahrzehnte Kommandant seiner Gesellschaft war und vor etlichen Jahren bereits zum Ehrenkommandant der Prinzen-Garde Köln von 1906 e.V. ernannt wurde, erhielt Herbert Winand den 2. Gardestern, der fürs 111jährige Jubiläum für besonders aktive und langjährige Prinzen-Gardisten mit außergewöhnlichen Leistungen neugeschaffen wurde.

Stellvertretend für die „gefühlten“ 60 Ernennungen und Beförderungen, die sodann an verdiente Zeitgenossen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Mitgliedern und Medienvertretern verliehen wurde, sollen hier alle Fahrer der Prinzenequipe und des Kölner Dreigestirns genannt sein.

Mit dem Auftritt der „Klüngelköpp“, die erstmals vor einem solch hochkarätigen Publikum mit ihrer Lichtshow zu ihren bekannten und neuen Liedern, sowie der Percussiondarbietung auftraten, folgte das Abendessen mit Hähnchen-Cordon bleu, Champignons und Kartoffelstampf auf der närrischen Speisekarte zum diesjährigen Generalkorpsappell.



Im Rahmen des anschließend stattfindenden Korpsaufzuges, bei dem auch der Regimentsspielmannszug durch Präsident Dino Massi und Marcel Kappenstein inspiziert wurden, stand Prinzenführer Rüdiger „Rudi“ Schlott im Mittelpunkt des Geschehens. So dankte ihm seine Gesellschaft für seine verantwortungsvollen Aufgaben, die Rüdiger Schlott nicht nur als Prinzenführer, sondern auch als Mitglied der PG übernommen hat, wie strukturelle Umbauten innerhalb des Prinzen-Garde Turms und des Archives, mit der Verleihung zum Ehrenratsherr seiner Korpsgesellschaft.



Vor der Ernennung von Hans-Joachim Ziems, welcher in der 113jährigen Geschichte des weiß-roten Korps für seine Meriten erst zum 6. Ehrenmitglied ernannt wurde, standen die Übergabe der Regimentsfahne sowie die Vereidigung neuer Mitglieder im Programm. Im Verlauf des weiteren Abends präsentierte sich zwischen den Beförderungen bis einschließlich Oberfähnrich, Leutnant bis Oberst und zuletzt der Generäle, das Tanzpaar Tina Mertens und Alexander Ritter, die Mitglieder des Fußkorps sowie das Gewehrexerzieren und die Mitglieder des Tanzkorps mit ihrem Gardetanz, so daß wie Dino Massi es bei der Uniformabnahme formuliert hatte: „Die sehen alle gut aus! Die können wir raus lassen!“ und damit die Aktivitäten der Prinzen-Garde in der Session 2019 starten können.

Quelle (Text und Fotos): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!